

## **Pressemitteilung Nr. 5/ 20.07.2021**

### **Alle Glaskunst-Stelen im Kurpark nun am neuen Standort**

Das Finale der Umsetzung der Glaskunst im Kurpark am heutigen Vormittag war der schwierigste Part. Behutsam musste die hohe Solo-Stele aus ihrem wuchtigen Betonfuß in der Wandelhalle des Kurmittelhauses gelöst und vorsichtig aus dem Gebäude gebracht werden. Das war für das Forum Glas-Team nur mit tatkräftiger Unterstützung des städtischen Bauhofes möglich, die GeTour-Chef Thomas Slappa organisiert hatte. Der enorm schwere Betonfuß wurde von einem Frontlader an seinen neuen Standort gebracht.

Sehr viel länger als ursprünglich geplant hat die Umsetzung der Glasstelen gedauert. Die hohen Sicherheitsauflagen von Rat und Verwaltung für die 12 Jahreszeit- und die beiden Solo-Stelen konnten nur durch das sehr entgegenkommende Sponsoring der Unternehmen *Tiefbau Ingo Wallner* aus Bakede und *Marcel Döffinger MD Bau* aus der Kernstadt vom Forum Glas finanziell bewältigt werden. Für den erheblichen Erdaushub und den gegossenen Betonsockel ist das Vorstands-Team diesen beiden Sponsoren, aber auch dem Bauhof für seine tatkräftige Hilfe beim Abschluss äußerst dankbar.

Bereits vor vier Wochen hatte das ehrenamtliche Forum Glas-Trio Karlheinz Dittrich, Detlef Bischoff und Rainer Krahl die übrigen 13 Stelen in stundenlanger, schweißtreibender Arbeit umgesetzt. Am neuen Standort musste der Betonfuß jeder Stele mit dem Betonsockel verschraubt werden.

Der Glasstelenweg im Kurpark beginnt nun links hinter der Musikmuschel mit den drei Frühlings-Stelen. Längs des Weges vorbei an der Stele „Antiphon“ des Künstlers Thierry Boissel gruppieren sich nacheinander die Kunstwerke, die Sommer, Herbst und Winter symbolisieren. Den Schluss-Akzent setzt am oberen Rand die „Große Stele“, während die rot leuchtende „Herbst-Stele“ ganz in der Nähe ihres bisherigen Standortes platziert wurde. Dadurch ergeben sich verschiedene Sichtachsen im Park.

Je eine Stele pro Jahreszeit – im Design identisch mit einer im Kurpark – hat ihren dauerhaften Platz auf der Grünfläche vor der Kirche St. Nicolai in Bakede erhalten. Durch Glaskunst innerhalb und außerhalb der Kirche erhält dieser Standort eine Aufwertung. Allerdings müssen für diese vier Kunstobjekte noch Spenden eingeworben werden.

In Kürze werden zwei Schilder an beiden Zugängen im Kurpark die Besucher über die „Glaskunst im Park“ informieren. Auch sie wurden gesponsert. Dafür sagt Forum Glas Peter Bartsch in Paderborn für die Schilder und dem Münderaner Schlossermeister Lothar Jaschinski für die Edelstahl-Stützen aufrichtig Dank.

So ist der erste Glasskulpturen-Park in ganz Norddeutschland ein großartiges bürgerschaftliches Gemeinschaftswerk, da auch der Ankauf dieser Kunstwerke durch eine höchst eindrucksvolle Spendenbereitschaft erst ermöglicht wurde.

*Verantwortlich für den Inhalt: Hermann Wessling, Forum Glas e.V.*